

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

WM in Berlin: Besucheransturm

11. Oktober 2015



[Frank Hoppe](#)

Warten auf den Einlaß in den Turniersaal mit den Spielern

Weltmeisterschaften im Schnell- und Blitzschach vom 9. - 14. Oktober 2015

Das erschöpfte Kontingent bei den kostengünstigeren Wochentickets deutete schon darauf hin, das es voll werden würde. Wobei wir natürlich nicht wissen, mit welcher Kapazität die ausrichtende Agon Limited kalkuliert hat, zumal ja auch noch die regulären Wochentickets verkauft werden sollen. In der Zeit vor 14 Uhr wurde es jedenfalls voller und voller und die Schlange vor dem Einlaß zum Turniersaal immer länger. Erst nach 14 Uhr, als die Spieler bereits ihre ersten Züge machten, öffnete die Security die Schleuse und das gemeine Schachvolk strömte herein.

Nicht viel besser als den Besuchern erging es den Journalisten. Aber letztendlich sind das ja auch nur Besucher mit etwas großzügigeren Rechten (z.B. kostenloser Eintritt), denn so etwas wie einen Journalistenausweis gibt es ja in Deutschland nicht. Jeder kann sich Journalist nennen, egal ob er für eine Zeitung schreibt, für eine Internetseite oder einfach nur für den Hausgebrauch - oder was einem sonst noch so einfällt. So traf ich im kleinen Pressezentrum auch einen Schachfreund aus München, der sich nur wegen seines Vereinskollegen **GM Michael Bezold** als Medienvertreter akkreditierte und seine Kamera mit sich herumschleppte.

Der Münchner Kollege war jedenfalls zum Zeitpunkt der Ansprachen vor der ersten Runde auch auf der

falschen Seite der Türen - nämlich da wo die Besucher auf Zutritt warteten. Genau wie **Georgios Souleidis**, der zwar schon mal "drin" war, seine Sachen aber noch im Pressezentrum ablegen wollte. Auch ihm wurde die Rückkehr in den Saal verwehrt. Besser erging es da schon **André Schulz** von ChessBase, der einfach im Saal blieb. Dabei hatte auch er nur eine Karte (neudeutsch "Badge") um den Hals baumeln, auf dem "Press" stand. Okay, es gab auch noch "VIP Press", womit z.B. ein Fotograf des Veranstalters zwischen den Spielertischen wandeln durfte. Er machte wohl Bilder für die [FIDE-Turnierseite](#).



[Frank Hoppe](#)

Andrang vor der Bühne

Tips für Besucher

Ganz ganz wichtig für Besucher, die ein paar Stunden bleiben wollen: Proviant mitbringen! Der Veranstalter hat zwar eine Berliner Cateringfirma mit der Beköstigung beauftragt, aber die ist nur für das Wohl der Spieler verantwortlich. Für die findet eine Rund-um-Versorgung statt, mit allem was das Schlaffarenland bietet. Im Pressezentrum stehen zudem noch ein paar Wasserflaschen rum. Das war's auch schon. Ansonsten null, nothing.

Wie das Catering für die Spieler aussieht, bekamen Journalisten und Gäste beim Pressefrühstück des Deutschen Schachbundes gestern um kurz nach 11 Uhr, zu spüren. Sie durften sich nach der Fragestunde (Videomitschnitt liegt vor, aber noch nicht online) mit Moderator **Frank Neumann**, Präsident **Herbert Bastian** und den Spielern **Filiz Osmanodja** und **Georg Meier** noch an den Köstlichkeiten laben. Bevor aus dem Separée mit der Imbißecke dann eine Imbiß-Lounge für die Spieler wurde.

Zurück zu den Tips. Wer das Gedränge im Spielsaal meiden möchte - hier war es besonders in den Runden 1 und 2 proppevoll - und auch keinen Stuhl bei der Kommentierung durch **GM Jan Gustafsson** und diverse Gäste (u.a. **Peter Swidler**) gefunden hat, sollte ein Sitzkissen dabei haben. Um sich nicht auf den nackten Fußboden setzen zu müssen.



[Frank Hoppe](#)

Liveübertragung und -kommentierung durch Jan Gustafsson

Nach 5 Runden vorn: Sergej Karjakin

Der bestplatzierte Deutsche, **GM Georg Meier**, trug gestern mit dazu bei, dass der Schnellschach-Weltranglistensiebte **Sergej Karjakin** mit $4\frac{1}{2}$ Punkten allein die Tabellenspitze zielt. In Runde 5 verlor Meier ziemlich eindeutig mit Weiß gegen den russischen Weltklassemann. Erfreulich für die Besucher dabei: Meier durfte auf der Bühne mit den Brettern eins bis vier sitzen. Das durfte vor ihm in Runde zwei nur noch ein einziger weiterer Deutscher: **Dennis Wagner**. Der Schachprinz saß dabei keinem Geringeren als dem Weltmeister aller Klassen **Magnus Carlsen** gegenüber! Sicher ein unvergeßliches Erlebnis für den 18-jährigen Jungnationalspieler.

Carlsen wurde übrigens auf der Bühne "festgetackert". Er ist der Titelverteidiger, weshalb ihm ein fester Platz dort oben gebührt. Das war auch dringend nötig, denn der Norweger startete mit einer Punkteteilung gegen den iranischen **GM Ehsan Ghaem Maghami** in das Turnier.

Die anderen 25 Deutschen findet man im Gegensatz zu Meier eher in der unteren Hälfte der Tabelle. Unter ihnen auch den Berliner **IM Ilja Schneider**, der eigens für die WM privat wieder einen Blog gestartet hat. Nach $1\frac{1}{2}$ aus 5 spricht er dort von "Rumpelstart" und "Entjungferung". Sehr lesenswert!

-



-



-



-



•



•



•



-



-



-



•



•



•



•



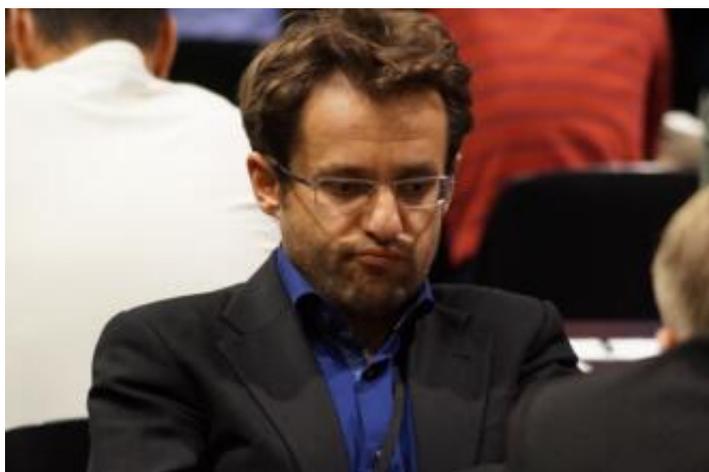
•



•



•



•



Pl.	Nr.		Name	Land	Elo	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1.	5	GM	Sergej Karjakin		2805	4,5	2676	13,5	0,0
2.	108	GM	Gujrathi Vidit Santosh		2534	4,0	2772	15,0	0,0

3.	71	GM	Rustam Kasimdsc hanow	2619	4,0	2738	12,0	0,0
4.	36	GM	Juri Kriw orutschko	2694	4,0	2721	14,0	0,0
5.	76	GM	Predrag Nikolic	2606	4,0	2712	15,0	0,0
6.	51	GM	Anton Korobow	2664	4,0	2708	12,0	0,0
7.	49	GM	Daniil Dubov	2667	4,0	2678	12,5	0,0
8.	1	GM	Magnus Carlsen	2847	4,0	2663	12,5	0,0
9.	9	GM	Schachrij ar Mamed jarow	2784	4,0	2635	13,5	0,0
10.	15	GM	Truong Son Nguyen Ngoc	2743	4,0	2635	12,5	0,0
11.	20	GM	Jewgenij Tomasche vskij	2731	4,0	2634	12,5	0,0
12.	8	GM	Jan Nepo mniaschts chi	2789	4,0	2631	12,5	0,0
13.	34	GM	Sergej Schigalko	2698	4,0	2627	13,0	0,0
14.	14	GM	Peter Leko	2747	4,0	2623	12,0	0,0
15.	27	GM	Radoslaw Wojtasze k	2711	4,0	2612	10,5	0,0
16.	38	GM	Wladimir Onischuk	2692	4,0	2588	12,0	0,0
17.	29	GM	Gadir Guseinov	2705	4,0	2573	12,5	0,0
29.	40	GM	... Georg Meier	2686	3,5	2613	13,0	0,0
49.	126	GM	Daniel Hausrath	2499	3,0	2649	11,0	0,0
74.	125	GM	Witali Kunin	2501	2,5	2650	11,0	0,0
106.	123	IM	Rasmus Svane	2505	2,0	2671	11,5	0,0
107.	133	GM	Dennis Wagner	2459	2,0	2661	11,5	0,0
109.	105	GM	René Stern	2539	2,0	2654	9,0	0,0
110.	135	IM	Tobias Hirneise	2453	2,0	2653	12,0	0,0

115.	79	GM	Falko Bindrich	2594	2,0	2582	12,0	0,0
124.	129	IM	Dr. Christian Seel	2474	2,0	2514	9,0	0,0
126.	102	GM	Matthias Blübaum	2543	1,5	2714	11,5	0,0
127.	103	GM	Alexande r Naumann	2543	1,5	2702	11,0	0,0
128.	109	GM	Florian Handke	2530	1,5	2682	13,0	0,0
129.	121	GM	Michael Bezold	2509	1,5	2665	12,0	0,0
130.	119	GM	Michael Richter	2513	1,5	2658	11,0	0,0
134.	145	IM	Martin Breutigam	2380	1,5	2605	10,5	0,0
139.	127	IM	Ilja Schneider	2493	1,5	2553	9,5	0,0
140.	146	FM	Martin Brüdigam	2379	1,5	2540	9,5	0,0
142.	142	GM	Rainer Polzin	2416	1,0	2618	9,5	0,0
145.	139	IM	Dennes Abel	2441	1,0	2580	10,0	0,0
146.	140	GM	Jakob Meister	2437	1,0	2561	9,0	0,0
148.	141	FM	Johannes Carow	2430	1,0	2559	9,5	0,0
153.	144		Alexande r Hilverda	2384	0,5	2551	7,5	0,0
154.	151	IM	Jonathan Carlstedt	2305	0,5	2544	10,0	0,0
155.	137	IM	Lars Thiede	2446	0,5	2529	8,5	0,0
156.	154	WIM	Filiz Osm anodja	2206	0,5	2508	8,0	0,0
157.	156		Raphael Lagunow	2164	0,5	2440	7,5	0,0

Insgesamt 158 Spieler. Jakob Meister stieg kurzfristig in das Turnier ein. Raphael Lagunow ebenfalls, aber erst in Runde drei. Mehr Deutsche wurden von der FIDE nicht zugelassen.

[FIDE-Turnierseite](#) | [Ergebnisse bei ChessResults](#) | [DSB-Turnierseite](#) | [Noch mehr Fotos](#)

Frank Hoppe

11.10.2015 09:16 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 20334

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.